

XI. FÜRST FRANZ VON ANHALT-DESSAU

Im Alter von 25 Jahren reiste der junge Fürst Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817) gemeinsam mit Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff nach Rom. Der Archäologe J. J. Winckelmann wurde ihr Lehrer und weckte ihre Begeisterung für die Antike. Von 1769-73 baute Erdmannsdorff das Wörlitzer Schloss für den Fürsten mit vielen antiken Bezügen. Er begründete damit den Stil des Klassizismus.

Der Fürst sammelte antike Skulpturen, die er in Wörlitz im Schloss und im Pantheon aufstellen ließ. Mit der Insel Stein ließ er eine ganze Landschaft nachbauen, die mit der Wiederentdeckung der Antike verbunden ist.



Betrachte das Bild des Fürsten genau und finde die darin verborgenen Hinweise auf die Antike.



Klassizismus: Ein Kunststil in Europa, der sich sehr stark an antiken Vorlagen und Mustern orientierte. Die Gebäude werden meist mit großen Säulen und dreieckigen Giebeln (Portikus) versehen. Im Inneren der Häuser stehen oft weiße Figuren antiker Götter.

